



Ein Weiderost von Poda ist die professionelle Lösung in diesem Bereich.

Der Weiderost ist eine komplette Einheit mit Boden und Seiten, so dass kein umständliches Gießen erforderlich ist. Die Montage erfolgt in einem Arbeitsgang, so dass die Straße am selben Tag fertiggestellt werden kann, an dem die Aushubarbeiten beginnen.

Die Größe und die Belastbarkeit des Weiderosts werden nach Bedarf angepasst, damit Sie die kostengünstigste Lösung für den jeweiligen Zweck erhalten.

Auf Wunsch werden die Weideroste mit verzinkten oder unbehandelten Rohren geliefert. Das natürliche, rostige Aussehen wird

beispielsweise in Naturgebieten bevorzugt, in denen sich die Weideroste gut in die Umgebung einfügen.

Für Kröten und andere Kleintiere ist das Fundament mit Löchern versehen, damit die Tiere wieder heraussteigen können, wenn sie zwischen die Rohre fallen.

Das einzigartige Weiderostsystem bietet viele Kombinationsmöglichkeiten. Kontaktieren Sie Ihr Poda-Center und lassen Sie sich ein Angebot für einen Poda Weiderost machen, der speziell für Ihre Anforderungen konstruiert wurde.

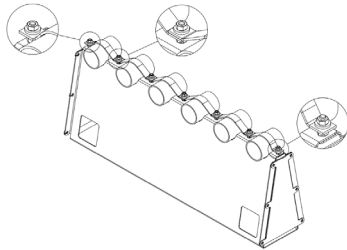


Hier mit feuerverzinkten Rohren

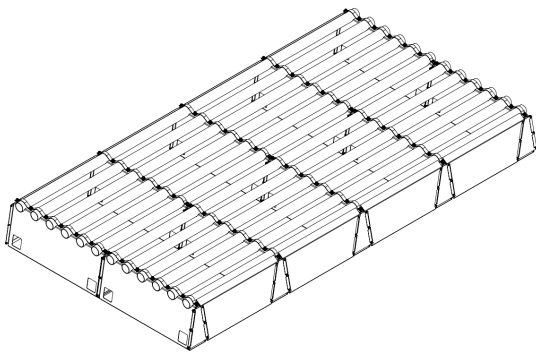
Technische Spezifikationen

Design

Der Poda Weiderost besteht aus einem Fundament und Rohren, die mit Schrauben montiert sind. Das Fundament besteht aus Stützmodulen, die die Belastung durch das Fahrzeug in den Boden unter dem Rost übertragen.



Eine Reihe von Stützmodulen sind miteinander verschraubt, um die gewünschte Länge des Weiderostes zu erreichen. Auf der Vorder- und Rückseite des Weiderostes sind die Stützen mit Platten verschraubt, die den Abstand zwischen den Stützen und damit die Breite des Weiderostes bestimmen.



Hightech-Korrosionsschutz

Poda Weideroste sind durch die neueste Verzinkungstechnologie geschützt. Die Verzinkung wird bereits im Stahlwerk angebracht und hat gegenüber der herkömmlichen Feuerverzinkung mehrere Vorteile:

Die Zinkbeschichtung ist sauberer und beständiger und bietet somit einen besseren Korrosionsschutz - auch bei geringerer Schichtdicke. Der Zinkverlust ist im Gegensatz zum Feuerverzinken, bei dem sich der Zinkverlust im Laufe der Zeit beschleunigt, über die Zeit hinweg konstant gering. Darüber hinaus wird bei der Hightech-Verzinkung im Produktionsprozess erheblich CO₂ eingespart.

Konstruktionsdaten

Fundament: Lasergeschnittene, gebogene Stahlbleche.

Rohre: Ø89 mm.

Abstand zwischen den Rohren von Mitte zu Mitte: 180 mm.

Gesamte Konstruktionshöhe bis zur Rohroberseite: 460 mm

Frei wählbare Größe

Länge in Fahrtrichtung: 1, 2, 3 oder 4 m

Breite: 1, 1,25, 1,5, 2, 2,5, 3, 3,5, 4, 4,5, 5, 5,5 und 6 m.

Größere Breiten nach Wunsch.

Frei wählbare Belastbarkeit

Standardmäßig kann der Poda Weiderost in 3 Stärkekategorien geliefert werden:

Kl. I: Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen.

Kl. II: Achslast bis 10 Tonnen. Für normale LKW.

Kl. III: Achslast bis 16 -18 Tonnen. Für Spezialtransporte und häufiges Befahren.

Kritische Komponenten werden gemäß Eurocode berechnet, und die Systemlebensdauer ist durch statische Werkstatttests und die praktische Anwendung verifiziert.

Frei wählbares Finish

Wählen Sie zwischen verzinkten und unbehandelten Rohren. Das Fundament ist immer verzinkt.

Ausführung A: Verzinktes Fundament mit unbehandelten Rohren.

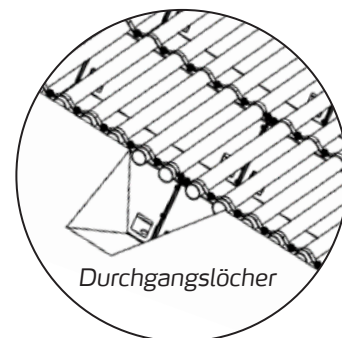
Ausführung B: Verzinktes Fundament mit verzinkten Rohren.

Anforderungen an Gründung/Untergrund

Der Weiderost muss auf einem stabilen Untergrund platziert werden, der die Last des über den Rost fahrenden Verkehrs aufnehmen kann. Normalerweise wird es auf kleineren Straßen, Feldwegen usw. ausreichen, die oberste Erdschicht abzutragen, den Boden zu begradigen und dann den Weiderost direkt darauf zu platzieren. Bei unzureichender Tragfähigkeit (sumpfiges Gelände oder schlechtere Bodenqualität) muss ein stabiles Kiesbett aufgeschüttet werden. Der Bedarf für eine Unterlage wird vor Ort beurteilt. Der Weiderost muss auf einer ebenen Unterlage liegen, darf jedoch gerne über eine Neigung verfügen, um sich der Straße/dem Gelände anzupassen.

Ausgang für Kleintiere, „Krötenschutz“

In den Stützen befinden sich Durchgangslöcher für Kleintiere, die in den Rost fallen können. Damit die Tiere herauskommen können, sollte neben einer dieser Öffnungen ein kleiner Ausgangsgraben angebracht werden.



Wartung

Nach ca. 6 Monaten müssen alle Schraubverbindungen überprüft und ggf. nachgezogen werden. Danach muss die Konstruktion nur bei Bedarf überprüft werden.

Weideroste können sich im Lauf der Zeit mit Laub, Kies, Schlamm und anderen Dingen füllen. Der Füllstoff kann leicht entfernt werden, indem die Rohre bei Bedarf demontiert werden, damit man mit Werkzeugen oder Maschinen Zugang hat.

Poda Weideroste werden in Dänemark von LHFENCE entwickelt und produziert.